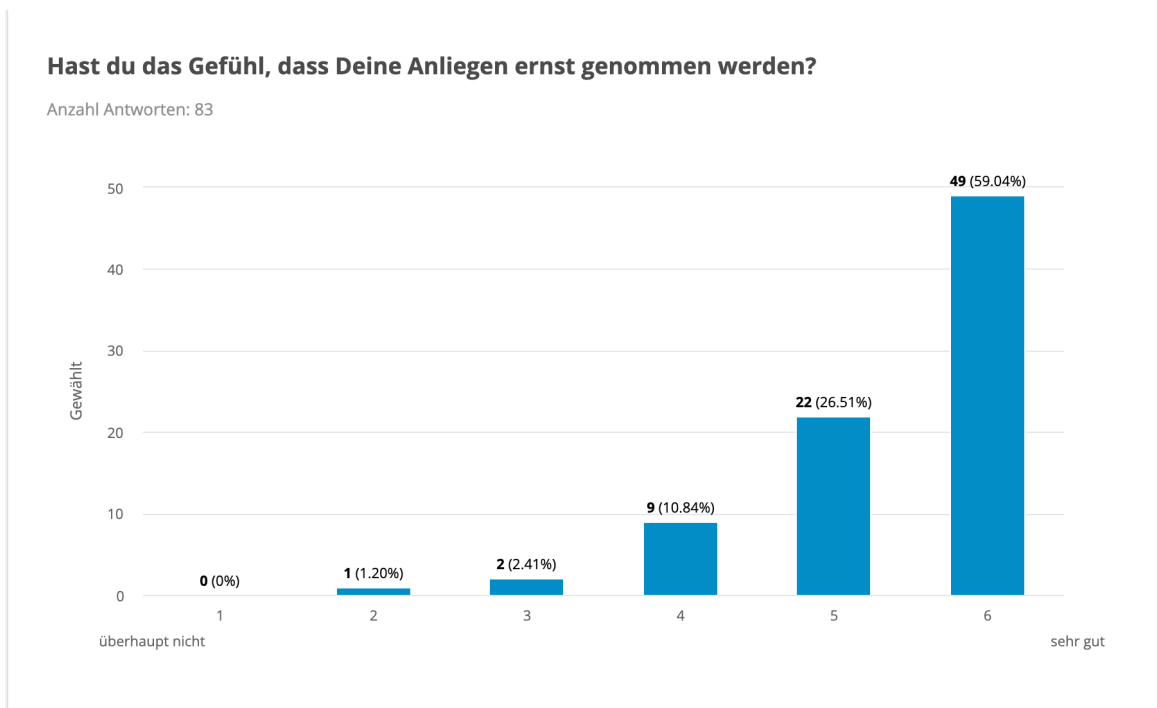
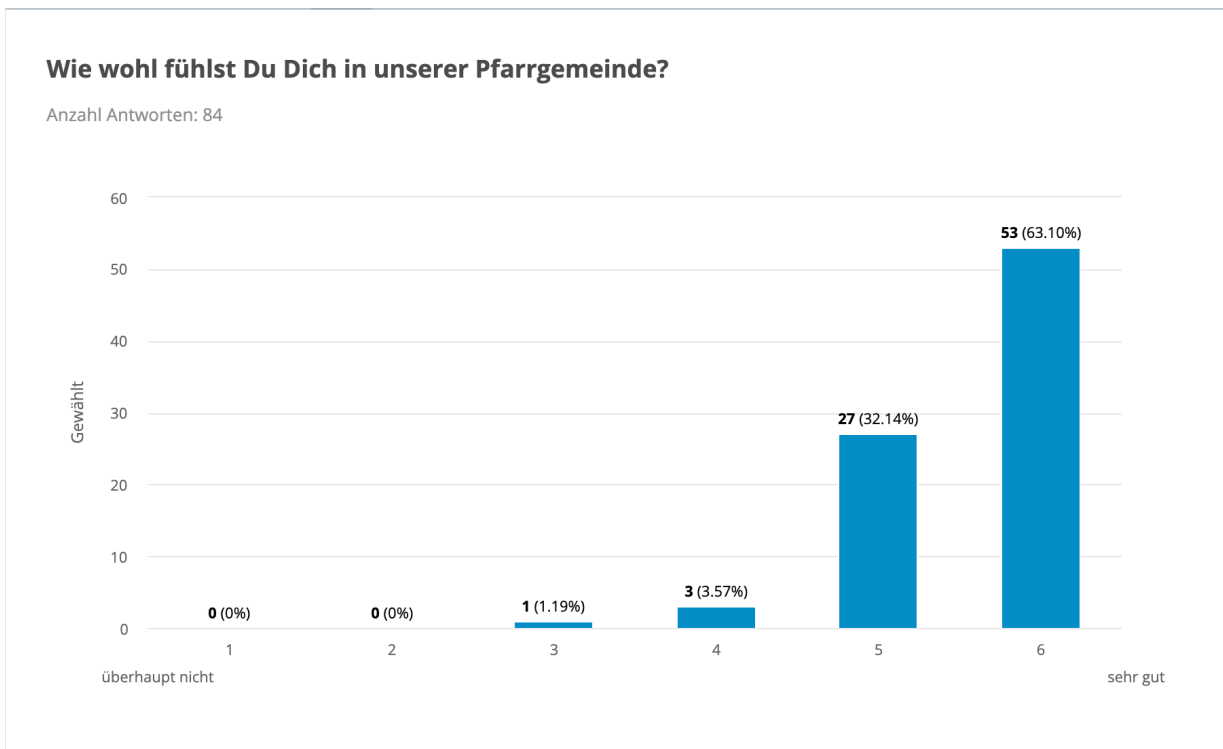


Umfrage der Pfarre St. Josef, 2025/26 – Zusammenfassung

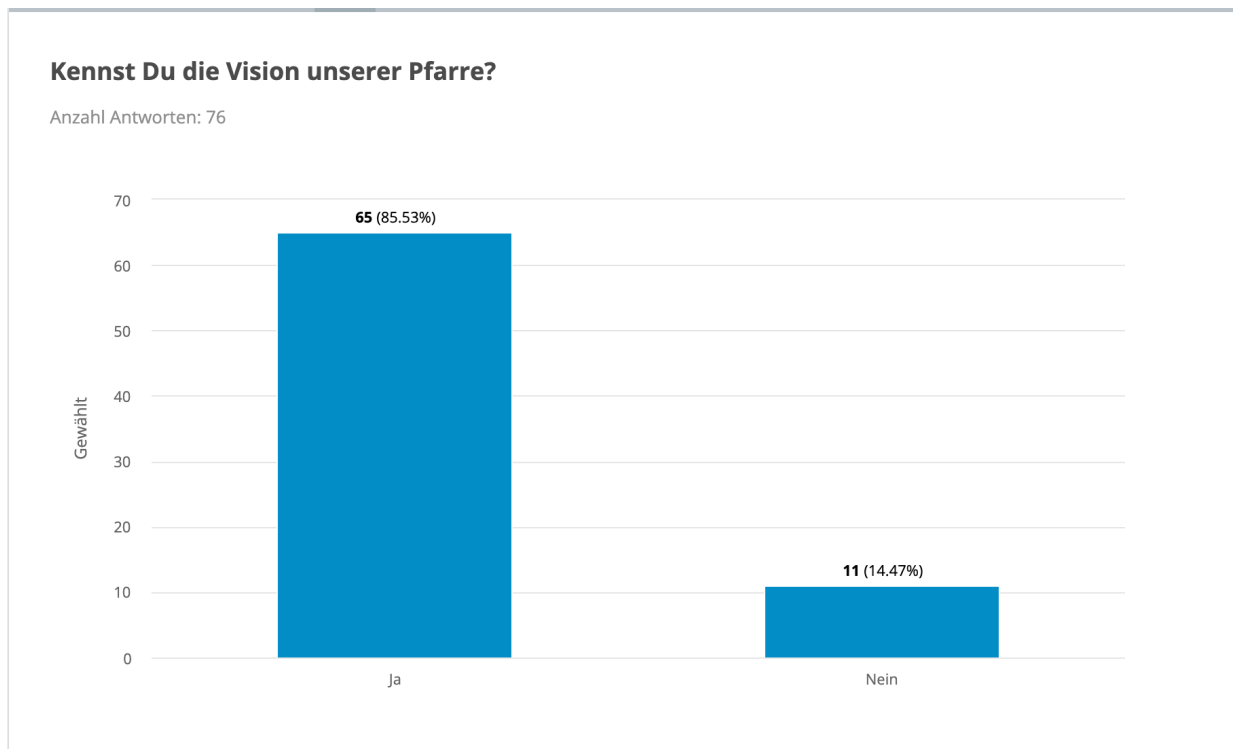
1. Stimmung, Atmosphäre in der Pfarre



Verbesserungsvorschläge:

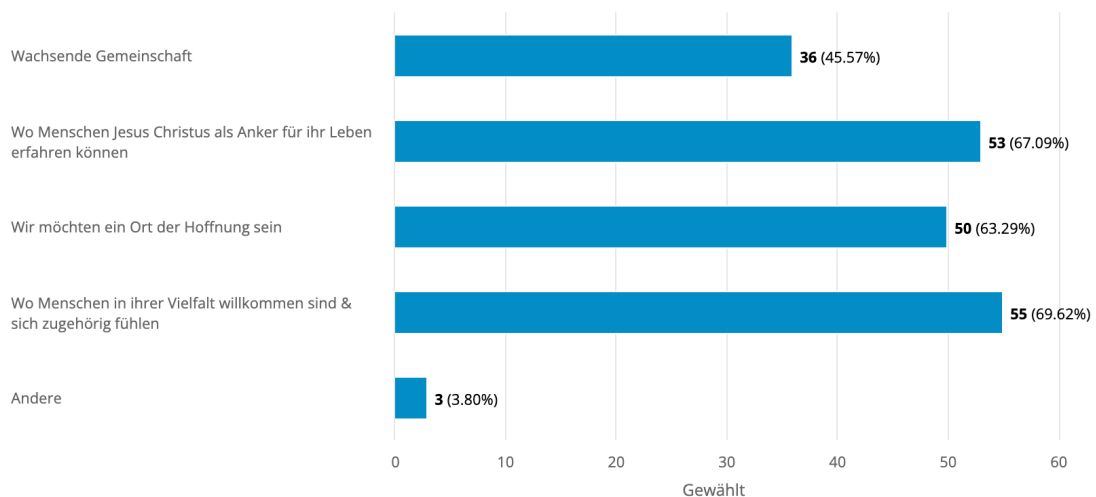
- Gegrüßt bzw. wahrgenommen werden
- Auch „Neue“ in vertraute Runden aufnehmen (manche fühlen sich einsam, wünsche sich, gesehen zu werden bzw. jemandem abzugehen)
- Wir sind eine lebendige Pfarre und stecken viel Energie in die Mission. Bitte in den einzelnen Gruppen achtsam sein, dass ein Zusammenkommen nicht nur zum reinen "Arbeitstreffen" wird, sondern man es erstens in einen spirituellen Kontext stellt (Gebet um den Heiligen Geist, etc..) und zweitens man auch trotz des guten Wachstumsauftrags den Mitgliedern der bestehenden Gemeinschaft Raum für Begegnung gibt.
- Richtig integriert fühlen sich viele erst, wenn sie einen Dienst haben. Denn dann gibt's von daher eine Gruppe und auch Themen, die ein Zusammengehörigkeitsgefühl herstellen.
- dass (noch mehr) die Möglichkeit besteht, auch unangenehme Dinge anzusprechen und auszudiskutieren. Immer wieder Feedback und Konfliktkultur thematisieren; Dass auch unangenehme Gefühle ihren Platz haben
- Wird es ein Angebot für einen Workshop hinsichtlich der Feedbackkultur geben? (Bitte auch um Vermittlung, wie man lernen kann, Feedback zu empfangen, ohne sich persönlich angegriffen zu fühlen. Die Geschwisterlichkeit in Jesus Christus wäre der Rahmen.)
- Begrüßungsschreiben an neue Gemeindemitglieder
- Fröhlichere WOGO Leiter!

2. Vision



Die Vision der Pfarre Neu Guntramsdorf lautet: „Unsere Vision ist eine wachsende Gemeinschaft, in der Menschen Jesus Christus als Anker für ihr Leben erfahren können. Wir möchten ein Ort der Hoffnung sein, wo Menschen in ihrer Vielfalt willkommen sind, sich zugehörig fühlen und gemeinsam beten, helfen, feiern und lachen.“ Was spricht Dich davon am meisten an?

Anzahl Antworten: 79



"Andere" Text Antworten:

„Andere Text Antworten“:

Gemeinsam Helfen (Option für die Armen)

Gemeinsame Feierlichkeiten

Wo christliche Werte auch abseits vom Gottesdienst vermittelt werden

Dass der Heilige Geist weiterhin so viel Segen und Wachstum dieser Pfarre schenkt und sie als Leuchtturm und Ermutigung für andere Pfarren dient.

Mission: Mobilisierung der Pfarrgemeinde für missionarisches Wirken

3. Angebote (Antworten zu Fragen 14 + 15 + 22 + 23 inkludiert)

Was ist wichtig:

- Angebote sind im Glauben verwurzelt > der Herr baut mit
- viele Personen sind in viele Aufgaben mit eingebunden > Stärkung der Gemeinschaft, Mitverantwortung
- Freude am Miteinander
- Abwechslungsreiche, lebendige Gottesdienste - verschiedene Priester, verschiedene Predigten; Gestaltung, Musik, Einbeziehung der Kinder.... Predigten die die Liebe Jesu spürbar machen
- Es ist die Vielfalt der Angebote, die Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen. Es ist für jeden etwas dabei!
- Man wird in seinen Talenten unterstützt
- Alle Angebote hinsichtlich "alter und neuer Schätze", jegliche Angebote für die verschiedensten Altersstufen, Niederschwelliges bis Vertiefendes, Aktionen/Einladungen über Neuguntramsdorf hinaus

- ✓ Adventstimmung 6
- ✓ Der Alphakurs (ist sehr interessant) 9; Alpha vor allem für Jugendliche
- ✓ Anbetung am Freitag; Anbetung, obwohl ich leider sehr! selten hingeh
- ✓ Arbeitskreise
- ✓ Bastelrunde
- ✓ Caritas 4
- ✓ Chor
- ✓ DKA
- ✓ Eherunde 2
- ✓ Erntedankfest
- ✓ Familienwoche 2
- ✓ Flohmarkt 2
- ✓ Glaubenstage 14
- ✓ Gebetszeiten 2
- ✓ Großveranstaltungen - die auch über die Pfarrlichen Grenzen hinaus gehen - (Pfarrball, Adventstimmung, Erntedank ...) 8
- ✓ Hl. Messe / integrative Gottesdienste: 22
- ✓ Informationsabende
- ✓ JAM
- ✓ Jungschar(lager): 11
- ✓ Jugendstunde 4
- ✓ Kinderangebote 3
- ✓ Kiwogo 24
- ✓ Koinonia 12
- ✓ Kulturelle Veranstaltungen; Karitative Veranstaltungen für Menschen in Not.
- ✓ Wachsende Ministrantengemeinschaft / Minis 18
- ✓ Mitarbeiterfest
- ✓ Musikgruppen 6
- ✓ Pfarrcafe 9
- ✓ Pfarrball 5
- ✓ Pfarrtheater 2
- ✓ Segensdienst 2; Gebet und Segen füreinander
- ✓ Selbstbesteuerung 3
- ✓ Senioren
- ✓ Spielplatz

- ✓ Spirituelle Aktivitäten auch außerhalb der Pfarre zum Beispiel Wallfahrten (mit dem Rad oder zu Fuß) - 2
- ✓ Sternsingen
- ✓ Theataergruppe 2
- ✓ Umtrunk 10
- ✓ Veranstaltungen für Jugendliche, z.B. Firmwochenende.Vorbereitung
Erstkommunion
- ✓ Welcome 6
- ✓ Willkommenskultur 3
- ✓ WoGoFeier 5

Wünsche:

das richtige Maß an Aktivitäten und Gebet/ Kontemplation/ Zeit zum Auftanken (Ora et labora)

Weniger ist mehr. Weniger Hektik. Weniger menschlichen Einfluss. Ein Ort des Friedens, an dem der Spirit Gottes wirken kann, ohne einem Überangebot menschlicher Betriebsamkeit.

Bitte nicht noch mehr. Nicht mehr, es ist gut wie es ist. Nicht zu viel ändern!!!

Wachstum in die Tiefe und Wachstum der Gemeinde in alle Gesellschaftsschichten. Dass wir es schaffen, den Spirit der bei uns gelebt wird über die Pfarre hinaus zu verbreiten, andere Menschen anzustecken!

Zwei Lungenflügel gemeinsam weiterentwickeln: spirituelle Vertiefung und sozial-gesellschaftspolitischer Auftrag

Es darf auch Altbewährtes bleiben, Menschen suchen nach Ritualen im Jahreskreis/Kirchenjahr. Die andersgestaltete Osternacht hat mich das z.B. vermissen lassen.

Weiterhin moderne Ansätze und Veränderungen zulassen, alle Menschen willkommen heißen.

Weiterhin Angebote um in die Beziehung mit Jesus zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

a) Spezielle Zielgruppen:

Dass die Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene über Religion und Glauben ernst genommen und dementsprechend eingebunden werden.

mehr Spieleoptionen

Manchmal fehlen die Kinderpredigten wenn es keinen KIWOGO gibt mit Fragen an die Kinder und Ministranten

Jungschar für 1.-4. Klasse Gymnasium

etwas mehr Glaubens-Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene- auch wenn leider bestehende Angebote tw. nur von sehr wenigen genutzt werden - vielleicht taucht noch mehr Pfarrverbandsübergreifend auf

Mehr für Jugendliche; Moderne Feiern ohne die klassischen kirchlichen Zwänge, Priester nicht als Zeremonienmeister sondern im Kreis der Gläubigen

Firmlinge in der Gemeinschaft behalten durch altersgerechte Angebote, Spieleserver(Minecraft), Partys, Discos, Fahrrad Treffen, Moped Treffen, Tanzkurse, Online Treffen, in Spielen

Angebote für Jugendliche (gemeinsame Aktivitäten und einbinden z.b. bei Musik, Helfen bei Festen....)

neue Angebote für Senioren; Ein Angebot für SeniorInnen? Wir müssten hier vielleicht einmal gezielt auf Personen zugehen und ihre Wünsche erfragen

Noch mehr auf unsere Mitmenschen zugehen, "Menschen fischen"

für die Außenstehenden da sein; Fernstehende ansprechen und Vernetzung mit anderen Pfarren.

b) Themen:

Orientierung in einer Zeit, in der gefühlt eine Krise die andere jagt.

Ängste aufgrund anderer wachsender Religion nehmen, gesellschaftliche Veränderungen

Antisemitismus

Initiativen gegen Antisemitismus und Rassismus

Bewahrung der Schöpfung 2

Bildung und Glaube; Jesus - die Bibel; Gaben des Heiligen Geistes

Frauen in der Kirche

Friede

soziale Armut - angesichts der Kriege und Budgetkürzungen in Sozialbereichen

Infoabende zu theolog. Themen (z.B. mit Bezug zu aktuellen Entwicklungen)

Versöhnung, Heilung

c) Gewünschte Angebote:

Info wann eine Beichtgelegenheit stattfindet

Würde gern mal eine Fragestunde machen, wo ein Pfarrer alle offenen Fragen beantwortet

Fußwallfahrten (wir planen schon); gemeinsame Ausflüge für Familien oder z.B. Pfarrwallfahrt mehr für Familien ausrichten

Jugenddisco

Kleiderkammer

Vielleicht eine Art "Mitarbeiter-Connect", bei dem Mitarbeitende aller möglichen Bereiche zu einem Treffen (vielleicht viertel- oder halbjährlich) zusammenkommen (PLT bzw. PGR sollte anwesend sein) und in durchmischten Gesprächsgruppen über Leitfragen diskutieren können (zB wie geht es mir in meiner Funktion aktuell, was fehlt mir etc...).

Mehr Hl. Messen und weniger Wortgottesdienste (ich weiß ist eher ein Personalproblem, dass sich nicht so schnell und leicht ändern lässt)

Zum Gottesdienst passende Musik. Damit meine ich, dass bei Gottesdienst, wo bestimmte Gruppen anwesend sind, die Musik entsprechend gewählt wird. (Bitte an die technischen Beauftragten: Liedtexte nicht erst einblenden, wenn man schon zum Singen Luftholen sollte, sondern schon etwas früher!)

Ökumenische Kontakte

Krankensalbung

Ein neues Angebot wird das Gebet um körperliche Heilung in der Pfarre sein und ich freue mich und bete von Herzen mit allen mit, die in diesem Zusammenhang geheilt werden und wurden. Bitte aber noch deutlicher auch jenen ein Antwort anbieten, die trotz Gebet (bis jetzt) keine körperliche Heilung erfahren haben/werden. (Auch sie waren am Vortragabend vertreten.) Welchen Rückschluss lässt das zu, wenn Jesus nicht heilt? Ist man zu ungläubig? Steht etwas zwischen der Beziehung zu Gott? Ist die Heilung einfach nicht Gottes Plan, weil er vielleicht auch durch eine Krankheit wirken kann/will? Ist man zu ungeduldig, denn wer kennt schon Gottes Zeitrechnung? Oder meint Heilung vor allem auch die geistige/inner Heilung, also Umkehr und Rückkehr zu Gott?

Tarockrunde

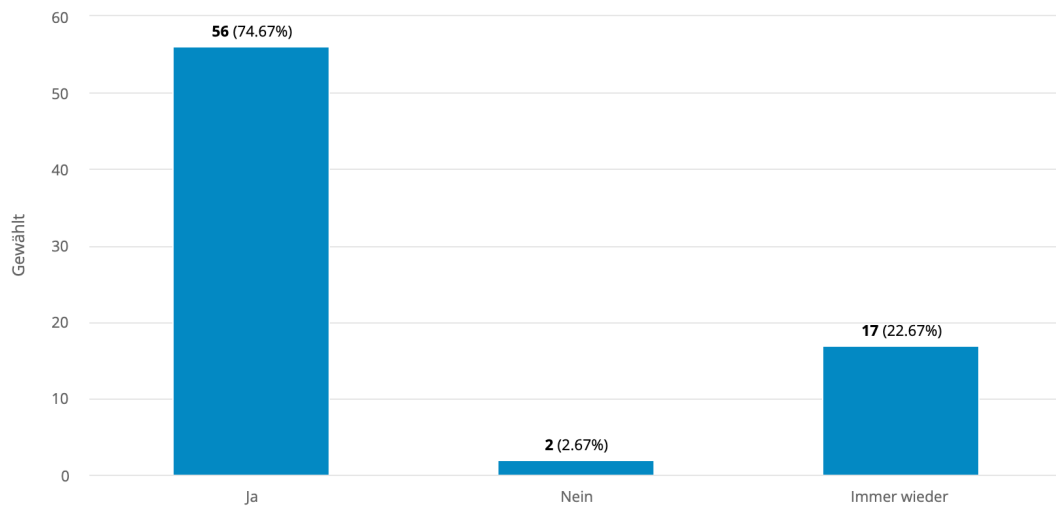
gute Angebote zu Weihnachten

Junge WOGO Leiter. WOGO Leiter aus dem Leben und nicht aus der Schule, Krankenhaus, Diözese!

4. Jesus Christus als Anker, Pfarre Ort der Hoffnung und neue Gebetsformen

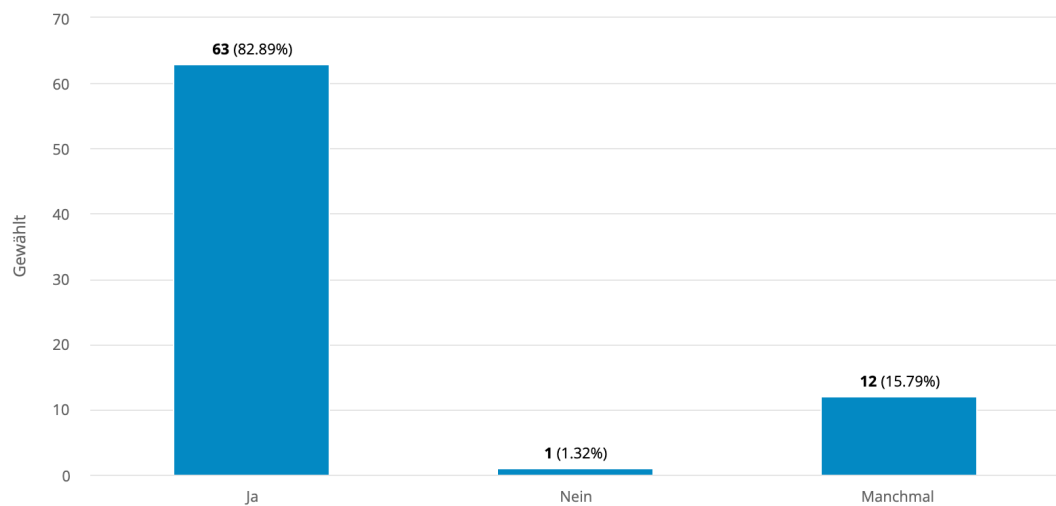
Kannst du über die Angebote in unserer Pfarre Jesus Christus für dich als Anker erfahren?

Anzahl Antworten: 75



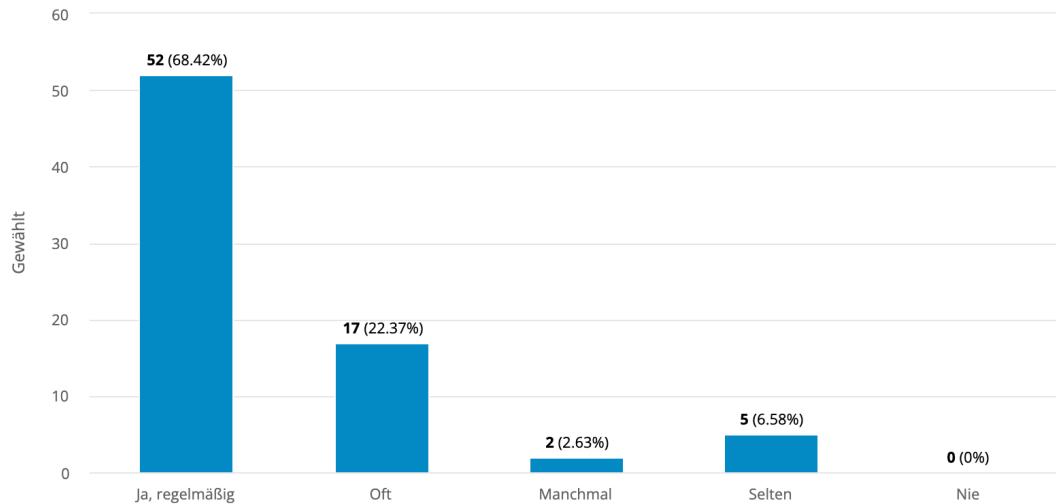
Erlebst du unsere Pfarre als Ort der Hoffnung?

Anzahl Antworten: 76



Nimmst Du regelmäßig an Gottesdiensten in unserer Pfarre teil?

Anzahl Antworten: 76



Wünsche für Gebetsformen oder Gottesdienste:

- Gemeinsames Lesen der Bibel und Gebet mit der Bibel; Bibelabend (1x Monat); Bibelarbeit
- Beichte
- Engel Gottes; Gebet zum heiligen Erzengel Michael
- "Erfüllte Zeit" / Stille
- regelmäßige Exerzitien
- gemeinsames Fasten in der Pfarre z.B. wieder in der Fastenzeit
- Geistliche Impulsvorträge
- Gebet um körperliche Heilung; Gebete zu besonderen Anlässen; Stunde der Barmherzigkeit
- Gebetsabend/ Gebetszeit aller Räte und (leitenden) MitarbeiterInnen
- Glaubensgespräche zu einzelnen Themen
- Mehr Glaubenszeugnisse
- Noch mehr Lobpreisabende (mit Gebetsdiensten und Segensangebote)
- Meditationsabende
- Das Schuldbekennniss zu Messbeginn beten
- Ein kontinuierliches spirituelles Angebot, in dem auch Austausch erfolgt;
- Vielleicht auch mal Taizegebet - weiß nicht, ob das diese Art noch gefragt ist - oder entsprechende Teile einbauen
- WoGo finde ich sehr bereichernd, weil oft sehr kreativ gestaltet; mit dezentem, persönlichen Input werden die Menschen gut abgeholt, sollte aber nicht ausufern.
- Dass die alten Formen der Andachten (Kreuzweg, Rosenkranz) und Abend der Barmherzigkeit ihren Platz finden

Ort der Hoffnung:

Noch mehr barrierefreie Wege für die Armen, dass sie Mut haben ihre Nöte mit der Pfarre zu teilen. Integration von Menschen mit wenig Ausbildung und geringstem Einkommen

Ein herzerwärmender Priester; den Herrn Pfarrer öfter sehen!

Nicht nur hohen Idealen nacheifern, sondern auch die eigene Authentizität suchen: Achtsamkeit auf den Umgang miteinander, ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen (Zeitressourcen, zuwenig Mitarbeiter, überlastete Mitarbeiter)

mehr Ruhe, Platz für persönliches Gespräch. persönliche Gesprächsangebote bekannter machen, ev. ab und zu verlautbaren oder in Newsletter (1Kor12,24b-26)

Initiativen gegen Antisemitismus und Rassismus

Mehr Weihrauch !!

5. Leitung

Viel Kraft für das Führungsteam und weiterhin viel Mut Neues auszuprobieren

Herzlichen Dank für euer Engagement , euren freundlichen Empfang vor Messbeginn bzw. Gottesdienstbeginn. Danke für eure guten Vorbereitungen für die Wortgottesfeier. Danke für die abwechslungsreiche Musik. ... DANKE :)

Danke für euren großartigen Dienst, die viele Zeit, Kraft und Nerven die ihr in die Pfarrgemeinde steckt!! Vielleicht bei den Terminfestlegungen darauf achten, dass nicht zu viele große Projekte in kurzer Zeit hintereinander stattfinden, da sonst den Mitarbeitern die Luft ausgeht...

Danke für euer Arbeit und Engagement. Ihr tragt so viel dazu bei, dass unsere Pfarre so fruchtbar und lebendig ist! Ihr macht so großartige und wertvolle Arbeit - vielen Dank dafür! Ich schätze die Gemeinschaft und die Vielfalt der Angebote, die Lebendigkeit und Offenheit sehr.

Tolle Arbeit, tolles Angebot. Manchmal vielleicht ein bissl zuviel und zu schnell

Behutsame Umsetzung von Neuerungen/Veränderungen: Zur Zeit scheint viel neuer, guter Input über Encounter Ministry zu kommen. Aber man erlebt (wie wahrscheinlich zu den Anfangszeiten von Alpha, Koinonia und Jüngerschaft) als Außenstehender wieder miteinander tuschelnde Grüppchen von "Eingeweihten" und " Ausgebildeten" dazu. Man kennt den Inhalt zu wenig, Gewisses erscheint einem erst mal fremd und: man gehört nicht dazu. Vielleicht hilft es, diesen Namen auch einfach einmal einzudeutschen, wie vor Jahren Koinonia -> Hauskreis.

Wir müssen aufpassen, dass wir Menschen nicht wieder verlieren, weil sie sich zu wenig beachtet fühlen. Oder vielleicht auch etwas (ein Gerücht?) in die falsche Kehle bekommen haben Vielleicht sollten wir eine "Ombudsfrau" installieren, die ein offenes Ohr für Anliegen hat?

Mir persönlich wäre eine ruhigere Atmosphäre und weniger Partystimmung lieber. Die Frage ist aber nicht, was ich möchte, sondern was Gott von mir will. Ob sich Gott bei hektischer Betriebsamkeit noch wahrnehmen lässt, bezweifle ich.

Für mich wirkt der Wunsch, als Gemeinschaft zu wachsen, manchmal ein bisschen zu hartnäckig, würde mir mehr Gelassenheit und Vertrauen wünschen, dass die Leute schon kommen, wenn sie das wollen, und auch Akzeptanz, wenn sie es nicht wollen. Ihr macht so viel Tolles - und wie aktiv ihr den Glauben lebt, ist für mich ein großes Vorbild.

Ich denke dass wir noch ein Stück weit entfernt sind von einer ehrlich gelebten Willkommenskultur. Viele leben es aus dem Herzen heraus. Vereinzelt Personen begegnen Menschen, vor allem wenn etwas nicht den sogenannten Regeln entspricht, mit wirschem Anpfauchen. Das ist alles andere als Willkommensfreundlich - überhaupt wenn es das Umfeld mitbekommt.

Wünsche für die Pfarre:

Dass wir den Pfarrsaal, Pfarrhaus und Kirche behalten können, dass es nicht einmal verkauft werden muss

Langfristig: Finanzierung von Mitarbeitern ev durch ein "Partner-System" oder ähnliches

Gibt es noch die Möglichkeit für einen Desinfektionsmittelspender im Ausgangsbereich der Kirche in Grippezeiten?

Gab es am letzten Erntedankfest eine Tombola? Einige haben sich durch die Bitte um den zusätzlichen Griff in die Geldbörse wirklich überrumpelt gefühlt.

Dass nicht durch einen möglichen Pfarrerwechsel oder sonstigen Personalwechsel alles zerstört wird.

Dass rechtzeitig Nachfolger für scheidende Mitarbeiter gesucht werden, die das nötige Charisma aufweisen und sich dabei nicht überfordert fühlen.

Eine standhafte Pfarre, die sich auf die Leitenden verlassen und zu 100% Vertrauen können, dass sie das Schiff in die richtige Richtung lenken.

Dass noch mehr Menschen Verantwortung übernehmen möchten und ihre Talente sinnvoll einsetzen können. Dass man auch selbst an sich selbst wachsen kann!

Manche Menschen schrecken davor zurück, aktiv (mehr) im Pfarrleben mitzuarbeiten, weil sie miterlebt haben, wie ausufernd sich eine Tätigkeit manchmal entwickelt. Es wird dann plötzlich erwartet, dass man nicht nur die Gruppe betreffend mitarbeitet, sondern dass Pfarrkaffees veranstaltet werden sollen, Messen mitgestaltet werden sollen, Protokolle geschrieben, Treffen vorbereitet, etc. , wozu man ursprünglich eigentlich nicht ja gesagt hat. Wie kann man das lösen? Es geht nicht nur um eigene Abgrenzung, sondern umgekehrt

auch um den Gruppendruck, der dann herrscht bzw. die fehlende Kommunikation durch Leitende.

Klare Info wer für was zuständig ist

Wie wird man ausgewählt um zb die Fürbitten zu lesen?

Präventionskonzept ausrollen. Präventionsansprechpartner (Mann und Frau), die nicht im PLT sind

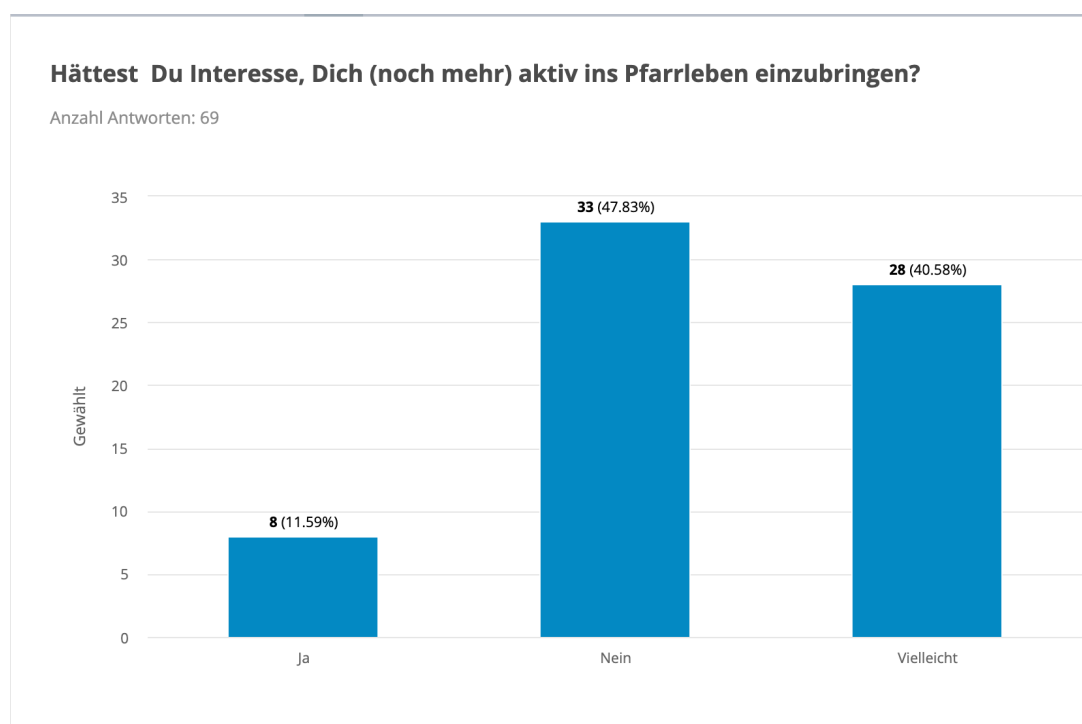
PRÄVENTION (zur nachhaltigen Absicherung bei einer wachsenden Gemeinde): kein Hinweis auf Prävention auf der HP, kein Ansprechpartner/in ersichtlich; keine Email-Adresse für Präventionsteam in der Pfarrgemeinde oder im Pfarrverband; es sollte auch Personen außerhalb des Pfarrleitungsteam für Prävention geben - nicht nur für Kinder- und Jugendarbeit, sondern für alle, wie:

o Punktuelle Übernahme von Tätigkeiten durch Personen (z.B. Eltern als Begleitpersonen (z.B. Erstkommunionvorbereitung), Köch:innen auf Jungcharlager), die keine Präventionsschulung haben. Auch wenn einige Elemente in unserer Pfarre risikoreduzierend wirken, wie z.B. das Wert legen auf gute Feedbackkultur.

Thema Prävention rasch bitte weiter ausbauen, damit dieses Risiko im Rahmen einer wachsenden Gemeinde nachhaltig reduziert wird, da ja wie bekannt nicht nur sexueller Missbrauch sondern auch im Bereich von Macht und Kommunikation Missbrauch möglich sein kann (nicht dass ich einen aktuell erkennen würde, sondern als Absicherung und Risikoreduzierung)

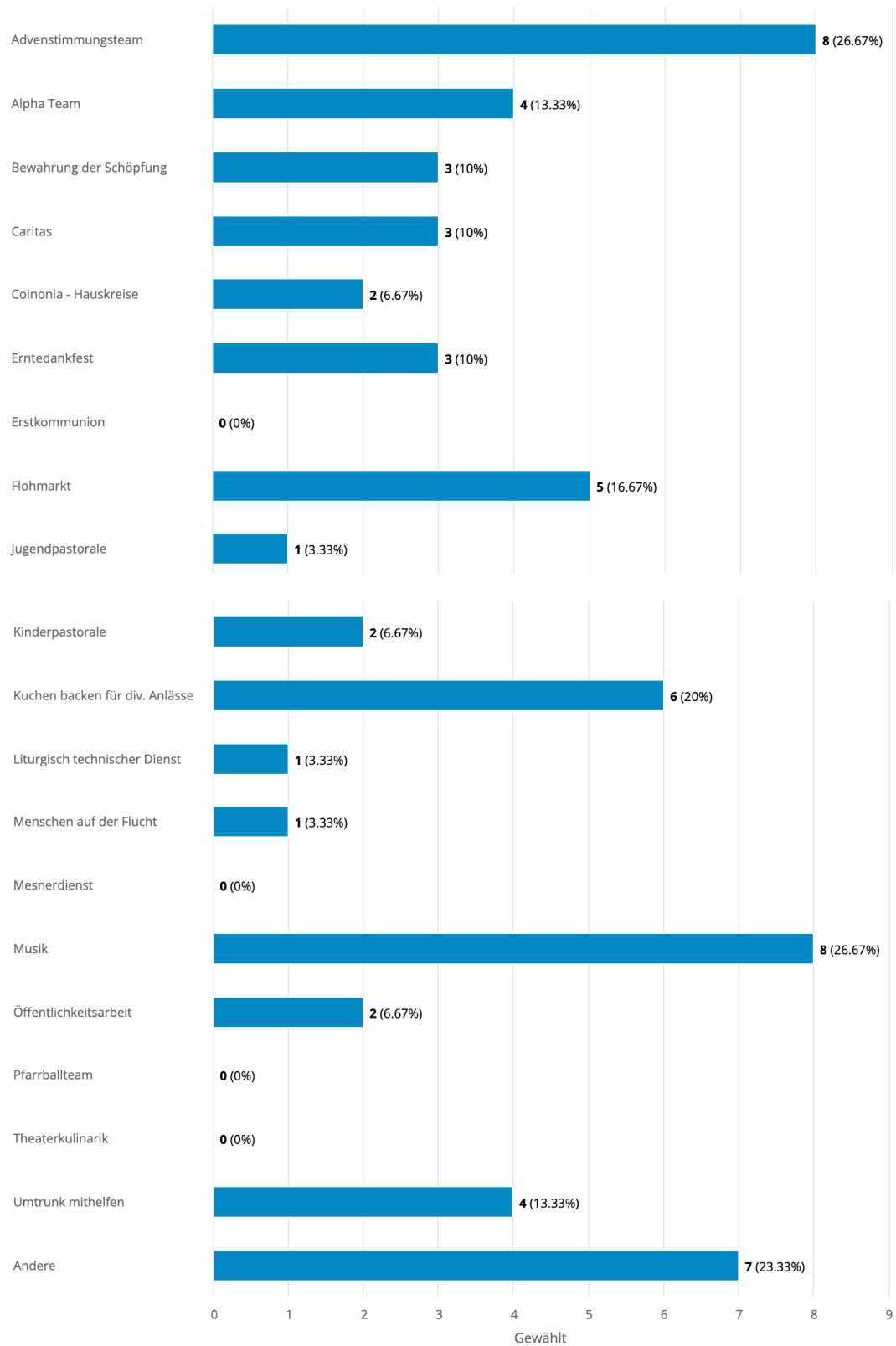
Kommunikation großer Projekte: wie Klimaanlage und PV-Anlage (oder andere): plötzlich waren sie da und es gab keine oder nur eine extrem eingeschränkte Kommunikation im Vorfeld, dass diese geplant sind – es könnte sein, dass dies auch auf das Spendenverhalten, eine Zurückhaltung von weiteren Spenden bewirken könnte.

Interesse an Mitarbeit:



Welche Bereiche würden dich für eine aktive Mitarbeit interessieren?

Anzahl Antworten: 30



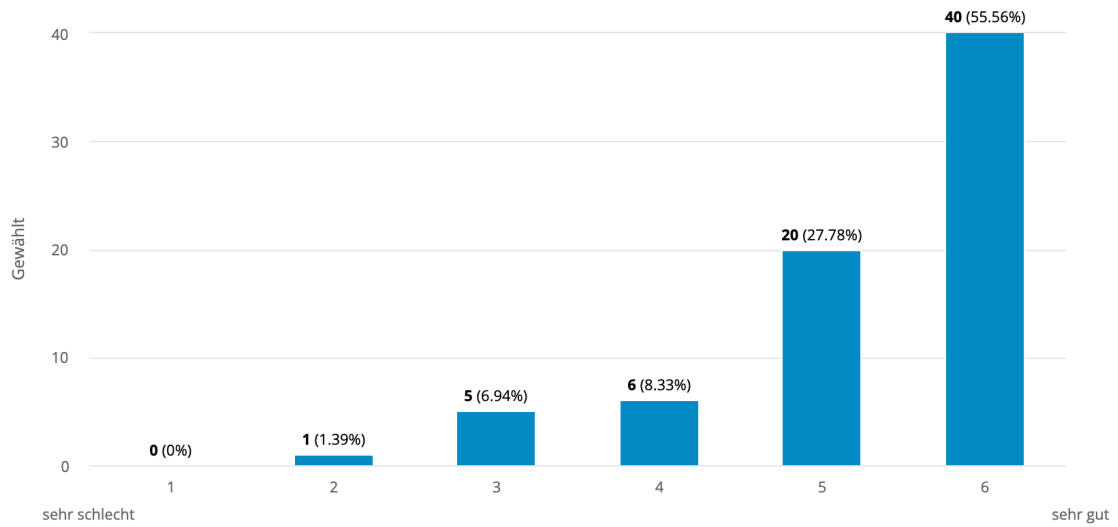
Glaubensleben nach außen tragen

Lektor

6. Information / Kommunikation

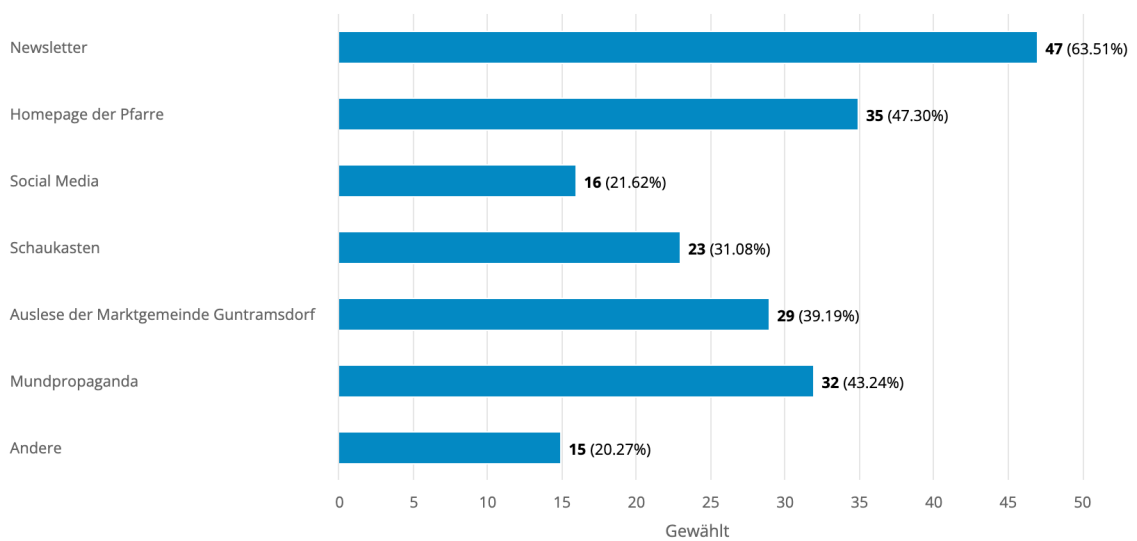
Wie gut fühlst Du Dich über das Pfarrleben informiert?

Anzahl Antworten: 72



Welche Kanäle nutzt Du am häufigsten, um Informationen von der Pfarre zu erhalten?

Anzahl Antworten: 74



"Andere" Text Antworten:

Sonstige Kanäle:

Whatsapp: 9

Pfarrkalender (intern)

Eltern

Gottesdienste / Verlautbarungen:4

MiniWhatsapp

Vorschläge für die Kommunikation:

Optimierte Homepage mit Suchfunktion, und leichteres Finden von Themen

Bitte die Ansicht der Homepage am Handy verbessern. Die Inhalte sind nicht auf einen Blick überschaubar. Z.B. Anwahl im Menü "Spirit": es öffnen sich nicht zuerst die möglichen Unterpunkte, sondern nur der Artikel zu "Offene Kirche". Erst wenn man wieder retour ins Menü geht, sieht man, wieviel mehr es an Unterpunkten überhaupt gibt.

Viele Texte auf der Homepage, die die Vielfalt unserer Gemeinde abgebildet haben, sind (derzeit) nicht mehr abrufbar.

Aktuelle Homepage: eher ein wirres Durcheinander der Informationen, auf der nur die aktuellsten Termine gut und leicht zu finden sind - ich hoffe und bin optimistisch, dass die neue HP da eine deutliche Verbesserung darstellen wird.

Predigten auch zum nachhören oder nachschauen auf der Homepage; predigten, die aufgezeichnet werden und als Film auf unserer Website abrufbar sind

Bitte bei den Verlautbarungen zum Schluss der Messe um Vorbereitung. Manchmal wird erst während des Verlesens gesucht, was denn für die Gemeinde wissenswert sein könnte und das wirkt irritierend.

Jahresbericht über die Aktivitäten in den einzelnen Fachbereichen. Kurz und bündig, keine Romane. - 1x pro Jahr ein Bericht, was alles in der Pfarre passiert ist.

Willkommensbriefe und gruß: für Neu-Hinzugezogene

Zeitgerechte Kommunikation von großen Veranstaltungen wie Jungscharlager (da ca. ein halbes Jahr vor Veranstaltung und damit spätestens zu Weihnachten aufgrund der Planung in den Familien)

Bericht aus der Pfarrgemeinde in der Auslese - schon ein guter Schritt, dass in der Dezember Auslese einige Zeilen von Pfarrer Hudson abgedruckt sind

Kommunikation im Pfarrband bitte ausbauen: Große Veranstaltungen wie Glaubenstage (aber auch vice versa) richtig bewerben (auf HP etc.) im Altort waren die Glaubenstage z.B. auf der HP verlinkt

alle Mitarbeiter genau informieren (Checkliste), wann, wo, wie, bei wem man Infos abliefern soll, dass Werbung auf allen Kanälen läuft

Ein Monatsüberblick als Bilddatei in die Whatsappgruppe schicken damit man gleich einen groben Überblick hat was so los sein wird. Bei Fragen wie es gemeint ist gerne bei mir (Lara) melden :); Wochenplan mit den wichtigsten Terminen in die WhatsApp-Gruppe stellen

E-Mail-Newsletter

Mehr Infos auf Socialmedia, z.B. über Facebook Gruppe Guntramsdorf.

Erneutes Einladen in die WhatsApp Gruppe

Fassaden Beschriftung mit Pfarrname und Botschaft